

## EDITORIAL

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

um den Titel Kulturhauptstadt Europas 2010 bewerben sich gemeinsam zwei Länder, die seit Jahrhunderten – in guten und schlechten Zeiten – einen äußerst intensiven kulturellen Austausch haben. Dies wissen wir, Mitarbeiter des ungarischen Kulturinstituts in Berlin, die wir uns täglich mit der produktiven Fortsetzung dieser kulturellen Interaktion beschäftigen, recht genau. Eine bessere Grundlage für die Zusammenarbeit der Bewerberstädte aus zwei Ländern könnte man sich kaum wünschen.

Die Tatsache, dass in zwei Ländern, die sich für dasselbe Jahr bewerben, ein ähnliches Auswahlverfahren stattfindet, macht diese gemeinsame Grundlage noch fester: Der gesunde und faire Wettbewerb im Inland bekommt durch die gegenseitige Neugierde und Beobachtung eine wahrhaftig europäische Komponente. Wir lernen viel voneinander. Doch die Voraussetzung für Erfahrungsaustausch ist Zugänglichkeit der Informationen über den anderen.

Der jetzt startende und **monatlich versendete** Newsletter **UNGARN 2010 NEWS** verfolgt das Ziel, die wichtigsten Etappen des ungarischen Auswahlverfahrens, die aktuellsten Fragen um die Bewerbungen der ungarischen Städte und verschiedene Neuigkeiten, Informationen zu Verfahren und Bewerbung, Aktion und Reaktion, Stadt, Land und Leuten für Interessierte in ganz Deutschland verfügbar zu machen. Wir wenden uns mit unseren kompakten Nachrichten an die Mitarbeiter der Kulturhauptstadtbüros in den deutschen Bewerberstädten, an die Stadtverwaltungen und an alle Kulturhauptstadt-Interessierte.

Abonnieren Sie UNGARN 2010 NEWS, klicken Sie die Links an, stellen Sie uns Ihre Fragen zu den ungarischen Bewerbungen per Email und wenden Sie sich gegebenenfalls an Ihre ungarischen Kollegen: Wir bieten Ihnen eine virtuelle Brücke nach Ungarn – nicht nur für 2010.

Vergessen Sie nicht: Deutschland und Ungarn gewinnen täglich mit 2010!

*Márton Méhes, Redakteur*

Die Inhalte dieses Newsletters sind – sofern nicht anders gekennzeichnet – unter Angabe des Copyrights (© Márton Méhes, Collegium Hungaricum Berlin) frei nutzbar. Wir bitten Sie jedoch, dass Sie uns Belegexemplare der Veröffentlichung zukommen lassen.

## WER SIND IHRE ERSTEN ANSPRECHPARTNER FÜR DAS THEMA UNGARN 2010?

In Ungarn wurde ein zentrales Büro für die Koordinierung des Auswahlverfahrens eingerichtet. Dieses Büro wird vom **Kulturministerium** beherbergt und getragen, das offiziell – ähnlich wie in England – Ministerium für Nationales Kulturerbe genannt wird. Der Leiter des Büros „Kulturhauptstadt Europas Ungarn 2010“, Herr Dr. Balázs Mesterházy wurde vom Kulturminister speziell mit dieser Koordinationsaufgabe beauftragt. Das **Projektbüro** hat auf der Internetseite des Ministeriums eine eigene Unterseite mit eigenem Logo (s. Kopfbogen auf dieser Seite) bekommen, auf der in ungarischer Sprache aktuelle Nachrichten und Meldungen zum Thema Ungarn 2010 präsentiert werden:

Ministerium für Nationales Kulturerbe: [www.kultura.hu](http://www.kultura.hu)

An das Büro des ministeriellen Beauftragten kann sich jedermann mit Fragen wenden, die die ungarische Ausschreibung, das Auswahlverfahren usw. betreffen. Ihre Fragen oder Kommentare können Sie per E-Mail auf Deutsch, Englisch oder Ungarisch senden an:

[kulturalisfovaros@nkom.gov.hu](mailto:kulturalisfovaros@nkom.gov.hu) (der Ausdruck 'kulturalis főváros' bedeutet auf Deutsch Kulturhauptstadt)

**UNGARN 2010 NEWS:**  
Collegium Hungaricum Berlin  
Márton Méhes  
Karl-Liebknecht-Str. 9  
D-10178 Berlin  
[ungarn2010@hungaricum.de](mailto:ungarn2010@hungaricum.de)

Ansprechpartner

Mit Ihren Fragen und Ideen zum Auswahlverfahren in Ungarn, zu Kontakten zwischen den ungarischen und deutschen Bewerbern, zu einzelnen ungarischen Städten und deren Bewerbungskonzepten können Sie sich per E-Mail (auf Deutsch, Englisch oder Ungarisch) auch direkt an UNGARN 2010 NEWS wenden (die Redaktion ist im Ungarischen Kulturinstitut Collegium Hungaricum Berlin):

[ungarn2010@hungaricum.de](mailto:ungarn2010@hungaricum.de)

## WELCHE STÄDTE BEWERBEN SICH IN UNGARN?

Bis zur Frist der ersten Auswahlrunde der Bewerbung (31. Dezember 2004) haben in Ungarn insgesamt **11 Städte** (davon neun Bezirkshauptstädte) ihr Bewerbungskonzept im Ministerium für Nationales Kulturerbe eingereicht. Über diese Städte können Sie sich im Internet informieren: Einerseits über die allgemeinen Präsentationsseiten der Stadtverwaltungen, auf denen sich immer links zu den jeweiligen 2010-Aktivitäten befinden; andererseits haben wir angegeben, welche Städte eine extra 2010-Projekt-Seite eingerichtet haben. Einige Städte haben bereits ihre Bewerbungsschriften online gestellt. Allerdings handelt es sich dabei um die ungarischsprachige Version der Bewerbung, die meisten Städte arbeiten jedoch an den englisch- und/oder deutschsprachigen Übersetzungen.

Die Städte sind alphabetisch aufgelistet, in [eckigen Klammern] ist die korrekte ungarische Aussprache mit deutschen Schriftzeichen phonetisch angegeben:

**Budapest** [budapescht] *Hauptstadt der Republik Ungarn, das politische und ökonomische Zentrum des Landes, ca. 1,8 Millionen Einwohner, historisch-deutsche Bezeichnung des Stadtteils Buda: Ofen*  
Titel des Bewerbungskonzepts: **Wasser und Metropole**

[www.budapest.hu](http://www.budapest.hu)

[www.budapest2010.hu](http://www.budapest2010.hu)

**Debrecen** [debrecen] *zweitgrößte Stadt des Landes mit ca. 210.000 Einwohnern, im Osten, nahe der rumänischen Grenze in der Tiefebene gelegen*

Titel des Bewerbungskonzepts: **Offene Tore**

[www.debrecen.hu](http://www.debrecen.hu)

**Eger** *Bischofssitz und Bezirkshauptstadt im Norden Ungarns, ca. 62.000 Einwohner, historisch-deutsche Bezeichnung: Erlau*

Titel des Bewerbungskonzepts: Band 1: **Tausend Jahre, tausend Argumente**, Band 2: **Offenes Eger**

[www.eger.hu](http://www.eger.hu)

[www.eger2010.hu](http://www.eger2010.hu)

**Győr** [djöör] *Bezirkshauptstadt mit ca. 130.000 Einwohnern an den Ufern vierer Flüsse im Nordwesten des Landes, historisch-deutsche Bezeichnung: Raab*

Titel des Bewerbungskonzepts: **Technik, Kultur und Umwelt: Die Harmonie der Zukunft**

[www.gyor.hu](http://www.gyor.hu)

[www.gyor2010.hu](http://www.gyor2010.hu)

**Kaposvár** [kaposchwaar] *Bezirkshauptstadt mit ca. 72.000 Einwohnern im Südwesten des Landes, südlich des Balaton gelegen*

Titel des Bewerbungskonzepts: **Freiheit, Europa, Kaposvár**

[www.kaposvar.hu](http://www.kaposvar.hu)

**Kecskemét** [ketschkemeet] (Bezirkshauptstadt mit ca. 105.000 Einwohnern in der Mitte des Landes, südlich von Budapest, in der Tiefebene zwischen den Flüssen Donau und Theiß gelegen)

Themen des Bewerbungskonzepts: **das musikalische Erbe Zoltán Kodálys, Stadt der ungarischen Secession, die Naturregion zwischen Donau und Theiß**

[www.kecskemet.hu](http://www.kecskemet.hu)

11 Bewerberstädte

### GLOSSAR

*Was ist ein Bezirk?* Ungarn ist in 19 größere Verwaltungseinheiten (genannt Komitate oder Bezirke) und eine Hauptstadt eingeteilt. Jeder Bezirk hat eine eigene Komitatsversammlung mit entsprechendem Sitz in den jeweiligen Bezirkshauptstädten (die größte Stadt im Komitat).

Budapest

(Eine **Übersichtskarte** der ungarischen Bewerberstädte finden Sie auf Seite 5.)

Debrecen

Eger

Győr

Kaposvár

Kecskemét

**Miskolc** [mischkolz] *drittgrößte Stadt des Landes mit ca. 200.000 Einwohnern, Bezirkshauptstadt im Nordosten, nahe der slowakischen Grenze, im nördlichen Mittelgebirge gelegen*

Miskolc

Themen des Bewerbungskonzepts: **Technik und Wissenschaft für die Zukunft, Stadt des Theaters und der Rockmusik, urgeschichtliche Siedlung**

[www.miskolc.hu](http://www.miskolc.hu)

**Pécs** [peetsch] *fünftgrößte Stadt des Landes mit ca. 170.000 Einwohnern, Bezirkshauptstadt nahe der kroatischen Grenze, im Südwesten des Landes, am Fuße einer Hügellandschaft, historisch-deutsche Bezeichnung: Fünfkirchen*

Pécs

Bewerbungsmotto: **Pécs – Wurzeln der Zukunft: Rendezvous im Herzen Europas**

[www.pecs.hu](http://www.pecs.hu)

**Sopron** [schopron] *die westlichste Stadt des Landes an den ersten Erhebungen der Alpen gelegen, ca. 55.000 Einwohner, historisch-deutsche Bezeichnung: Ödenburg*

Sopron

Themen des Bewerbungskonzepts: **Franz Liszts Sopron, Weltnaturerbe Neusiedler See, paneuropäisches Picknick**

[www.sopron.hu](http://www.sopron.hu)

**Székesfehérvár** [ʃeekeschfecheerwaar] *Bezirkshauptstadt mit ca. 110.000 Einwohnern im Westen des Landes, zwischen Budapest und dem Balaton gelegen, historisch-deutsche Bezeichnung: Stuhlweißenburg*

Székesfehérvár

Titel des Bewerbungskonzepts: **Händedruck mit der Geschichte**

[www.szekesfehervar.hu](http://www.szekesfehervar.hu)

**Veszprém** [weißpreem] *Bezirkshauptstadt mit ca. 65.000 Einwohnern im Westen des Landes, nördlich des Balaton gelegen*

Veszprém

Titel des Bewerbungskonzepts: **Kultur ist Sprache und Botschaft – Wir setzen Zeichen!**

(Die Zusammenfassung des Bewerbungskonzepts liegt bereits in deutscher Sprache vor und kann auf Anfrage von uns als pdf-Datei zugeschickt werden.)

[www.veszprem.hu](http://www.veszprem.hu)

## WIE IST DAS AUSWAHLVERFAHREN IN UNGARN?

Ungarn möchte diejenige Stadt, die 2010 Kulturhauptstadt Europas sein wird, im Rahmen einer offenen Ausschreibung in zwei Runden ermitteln. Die ungarische Ausschreibung führt jene von der Europäischen Union und dem ungarischen Kulturministerium ausgearbeiteten Prioritäten auf, denen die Bewerbungsunterlagen entsprechen müssen. Ziel der ungarischen Ausschreibung ist die Erstellung eines den Prinzipien des diesbezüglichen EU-Beschlusses entsprechenden Bewerbungskonzepts und Realisierungsplans, die dazu geeignet sind, das kulturelle Leben der betreffenden Stadt sowie ihr materielles und immaterielles Erbe in der europäischen Dimension innovativ zu präsentieren, das Image der Stadt signifikant umzugestalten, und die Verwirklichung der Vorstellungen für eine langfristige regionale Entwicklung zu ermöglichen.

Auswahlverfahren Ungarn

Dementsprechend sind die Prioritäten des Projekts *Kulturhauptstadt Europas*:

Prioritäten

- realisierbare Projekte zur **Einleitung einer langfristigen wirtschaftlichen Entwicklung**
- Förderung einer langfristigen und **dauerhaften sozialen Entwicklung** (Nachhaltigkeit)
- **regionaler Charakter**
- **Infrastruktur-Entwicklung in den Bereichen Kultur, Verkehr und Tourismus**
- Ausarbeitung von Vorstellungen in Bezug auf die **Siedlungsentwicklung der Region**
- **innovative** Präsentation des kulturellen Erbes der Stadt
- Darstellung und Einordnung des Kulturerbes der Stadt und ihrer Entwicklungspläne **im europäischen Kontext**
- Zusammenspiel von diversen Formen der Nutzung von öffentlichen Plätzen, der Architektur und der **neuen medialen Künste**

Insgesamt und in erster Linie erwartet das ungarische Kulturministerium **mittel- und langfristige Pläne zur kulturellen Entwicklung**, die geeignet sind, **die Rolle der Stadt im kulturellen Leben Europas grundlegend zu verändern oder entscheidend zu entfalten**.

In Ungarn entscheidet sich Anfang März 2005, welche Städte in die zweite Runde gelangen. Nach der zweiten Runde wird die fachliche Entscheidung über die Gewinnerstadt von einer internationalen Jury getroffen. Die endgültige Entscheidung wird voraussichtlich im September 2005 gefällt. Im Rahmen der Beurteilungsarbeit der zweiten Runde besucht die internationale Jury sämtliche Städte und gibt den Städten vor Ort die Möglichkeit, ihre Bewerbung zu präsentieren.

Entscheidungstermine  
März 2005  
September 2005

Gleichzeitig möchte Ungarn in der ersten Hälfte 2005 eine an die ungarischen und deutschen Städte sowie die Leiter der kulturellen Verwaltung gerichtete Initiative ins Leben rufen, mit dem Ziel, ein **auf langfristiger, gegenseitiger kultureller Zusammenarbeit basierendes Projekt-Netzwerk zwischen den Großprojekten der Städte, die den Titel der Kulturhauptstadt nicht erhalten haben, auszubauen**. Diese kulturelle Daten- und Programmbasis würde ermöglichen, dass die kreativen und geistigen Leistungen, die bei der Bewerbung um den Titel im kulturellen Sektor geboren wurden, auch nach Abwicklung der Ausschreibung nicht verloren gehen.

Wichtige Stationen der ungarischen Aktivität im Bereich der Aktion *Kulturhauptstadt Europas* bilden auch die beiden Konferenzen, mit deren Veranstaltung Ungarn in der Region die Rolle des Initiators einnehmen möchte. Voraussichtlich werden die Konferenz **Cultural Capital Forum 2005** so wie auch die Schlussveranstaltung der gemeinsam mit der Europäischen Kulturstiftung organisierten Kolloquienreihe **„Zukunft der Kulturhauptstädte“** in Ungarn stattfinden. Als Abschluss der Kolloquienreihe kann in Ungarn die Abfassung und Annahme einer fachlichen Empfehlung erfolgen, die an das Europäische Parlament und an die Europäische Kommission weitergeleitet werden soll.  
(Auf Grundlage eines Textes von Dr. Balázs Mesterházy, Budapest)

Der **Fahrplan der Bewerbung** und des Auswahlverfahrens in Übersicht:

- **31. Dez. 2004:** Bewerbungsfrist für die erste Qualifizierungsrunde (Koordination: Ministerium für Nationales Kulturerbe der Republik Ungarn)
- **3. Jan. – 13. Feb. 2005:** Qualifizierungs- und Auswahlverfahren: erste Runde (Jury: Fachexperte aus den Bereichen Kultur, Verwaltung und Wirtschaft)
- **Anfang März 2005:** Das Ergebnis der ersten Runde wird bekannt gegeben
- **Mitte Juni 2005:** Bewerbungsfrist für die zweite Qualifizierungsrunde – Konzepte müssen mit genauen Finanz-, Termin- und Realisierungsplänen eingereicht werden (Koordination: Ministerium für Nationales Kulturerbe)
- **Juni – Aug. 2005:** Qualifizierungs- und Auswahlverfahren: zweite Runde (Jury: international besetzte Expertenkommission mit organisierten Hearings in den einzelnen Bewerberstädten)
- **Aug. – Sep. 2005:** Veröffentlichung der Entscheidung der ungarischen Regierung
- **Anfang 2006:** Weiterleitung der Bewerbung an die Gremien in Brüssel

Fahrplan

## WAS IST AKTUELL IM ZUSAMMENHANG MIT UNGARN 2010?

- Vom 14.-16. Januar 2005 fand in **Halle** das 3. Internationale **Kolloquium zur Zukunft der Kulturhauptstädte** Europas. Die Kolloquienreihe wird von der Deutschen Vereinigung der Europäischen Kulturstiftung veranstaltet. Die Stiftung lädt seit Oktober 2004 auch die ungarischen Bewerberstädte zu den Tagungen ein: im Oktober nahmen fünf, im Januar bereits zehn Städte, sowie der ministerielle Beauftragte aus Budapest und das Collegium Hungaricum von ungarischer Seite teil, was u.a. als kleines Indiz von der großen Kulturhauptstadt-Begeisterung in Ungarn zeugt.
- Die Stadt **Regensburg** veranstaltet am 27. Januar 2005 einen **Themenabend zu Ungarn**. Nach Polen und Tschechien ist das 2010-Partnerland das nächste Gast in der bayrischen Donaustadt. An diesem Abend wird sich Prof. Manfred Eichel (Regensburg 2010) mit Ákos Birkás (bildender Künstler – Budapest), György Dalos (Schriftsteller, Publizist – Berlin)

Schlagzeilen  
3. Kolloquium

Ungarn in Regensburg

und Prof. Dr. András Masát (Literaturwissenschaftler, Direktor des Collegium Hungaricum – Berlin) über Kulturszene(n) und Kulturhauptstadt-Berwerb(ung)en in Ungarn unterhalten.

- **Ungarn** stellt sich ab 1. Februar 2005 einen Monat lang in der irischen Kulturhauptstadt **Cork** vor. Im Laufe des Jahres erhält jeder neue EU-Mitgliedstaat die Möglichkeit, sich in Cork zu präsentieren. Auf dem Ungarn-Programm stehen Ausstellungen (Vision Center), Musik (Auer Quartett) und neuere, preisgekrönte Filme. Darüber hinaus können sich die ungarischen Bewerberstädte für 2010 in der aktuellen Kulturhauptstadt präsentieren.
- **Erste Beratung der 2010-Jury in Ungarn:** Am 25. Januar trafen sich das erste Mal die ungarischen Jurymitglieder in Budapest. Das 7-köpfige Gremium entscheidet bis Anfang März darüber, welche Städte in die zweite Runde der Bewerbung gelangen. Für die zweite Auswahl wird diese Jury durch internationale Experten ergänzt.

#### **Die Mitglieder der Jury sind:**

**Ferenc Bán**, mehrfach preisgekrönter Architekt

**Dr. Ábel Garamhegyi**, Experte für Regionalentwicklung, stellvertretender Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft und Verkehr

**Dr. Balázs Mesterházy**, Beauftragter des Ministers für das Programm ›Ungarische Kulturhauptstadt 2010‹ im Ministerium für Nationales Kulturerbe

**Zsuzsanna Mizsei**, Ökonomin

**Dr. Márta Schneider**, stellvertretende Staatssekretärin für künstlerische Angelegenheiten und internationale Beziehungen im Ministerium für Nationales Kulturerbe

**Dr. Zoltán Somogyi**, Vorsitzender des Ungarischen Tourismusamts

**Dr. Pál Tamás**, Soziologe, Direktor des Soziologischen Instituts der Ungarischen Akademie der Wissenschaften

Ungarn in Cork

Jury Ungarn

### **DIE UNGARISCHEN BEWERBERSTÄDTE IN ÜBERSICHT:**



© Ungarisches Tourismusamt, Berlin

**Redaktionsschluss** für diese Ausgabe: 26. Januar 2005